



Kreismuseum  
31d117  
Grimma

1243

# Wanderbuch

für den *Litteraturgesellschaften*  
*Johann Gottlob Fuchs*  
*aus Wittenberg.*

Nach Vorschrift der Königl. Sächs. Mandate  
vom 7. December 1810. Cap. III. §. 3., vom  
25. Januar 1825. §. §. 8 und 9. und 26.  
September 1826.

*Nr. 35.*

*11. März im Februar.*

*10. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.*

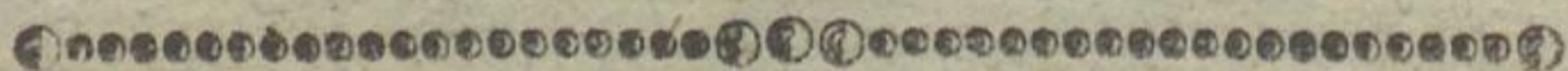
*Die durch den Herrn Fuchs in der Zeit der  
gehörigen Proben...*

.....

Dieses Wanderbuch enthält vier und sechzig  
paginirte Seiten.

---

Dresden.



## Erinnerung.

In Gemäßheit der Königl. Sächs. Mandate vom 7. December 1810, 25. Januar 1825 und 26. September 1826 soll jeder in den Königl. Landen wandernde Diener oder Gesell nach folgenden Vorschriften sich achten.

Es soll ein Jeder

1) sich alles zweckwidrigen Umherziehens, und besonders des Bettelns, enthalten;

2) mit demjenigen, was er aus den Innungs- oder öffentlichen Cassen als Zehrpfennig (Geschenk) erhalten wird, sich begnügen;

3) seine Reise nur auf solche Orte richten, wo sich Herren oder Meister seiner Kunst oder Profession befinden;

4) sich an einem Orte, wo er keine Arbeit erhält, nicht über 24 Stunden, ohne besondere obrigkeitliche Erlaubniß verweilen; und

5) wenn er sich weiter begiebt, nicht nur den nächsten Ort, wohin er zu wandern ge-



denkt, sondern auch, wenn er nicht in Arbeit gekommen, ob er am Orte Arbeit gefunden, oder nicht, und warum er solche erstern Falls nicht angenommen, durch die Ortspolizeibehörde in dem Wanderbuche sich anmerken lassen.

6) Das Geschenk ist einem Gesellen, der ohne die vorstehend unter 5. vorgeschriebene Bescheinigung eingewandert, ganz zu verweigern, in keinem Falle aber, bei Vermeidung eines neuen Schocks Strafe, vor beschehener Visirung seines, bei dem Eintreffen ihm abzufordernden, und bis dahin bei der Obrigkeit aufzubewahrenden, Wanderbuchs zu verabreichen.

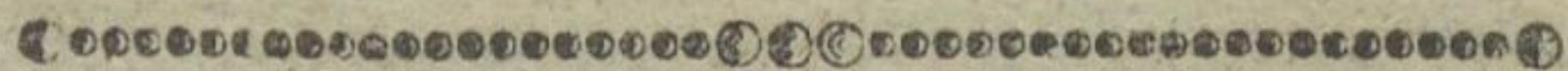
7) Nach dessen Erfolg soll der Gesell den Ort sogleich verlassen, und wenn er, ohne hierzu ausdrückliche im Wanderbuche bemerkte Erlaubniß, eine Nacht länger daselbst verweilt, mit achttägiger Gefängnißstrafe belegt werden.

8) Jeder Gesell, der, nach Ausweis seines Wanderbuchs, vier Wochen lang, ohne gearbeitet zu haben, in hiesigen Landen umhergezogen ist, oder sich auf Nebenwegen betreten

läßt, auch sich in beiden Fällen nicht genügend zu rechtfertigen vermag, soll als Wagnobond angesehen, und in den Kreislanden, dafern er ein Ausländer ist, mittelst Schubes über die Gränze gebracht, ist er aber ein Inländer, nach Vorschrift des Mandats vom 9. Juni 1803 §. 9 bis 13. in das Land-Arbeitshaus zu Colditz geschafft werden. Von hier ist derselbe nach verbüßter Correctionszeit in seine Heimath zu weisen, woselbst ihm ein neues Wanderbuch in keinem Falle vor Ablauf eines Jahres, nach Befinden aber gar nicht wieder ausgestellt werden soll. — In der Oberlausitz ist mit solchen Handwerksgefallen nach Vorschrift der Regulative vom 24. Januar 1787 das Verfahren wider Landstreicher und auswärtige Bettler betreffend, und vom 21. September 1809, die zu Erhaltung der öffentlichen Sicherheit zu ergreifenden Maaßregeln betreffend, zu verfahren.

9) Ausländern, welche das 40ste Lebensjahr bereits erreicht haben, ist das Wandern im Königreiche Sachsen verboten.

10) Wem sein Wanderbuch auf irgend

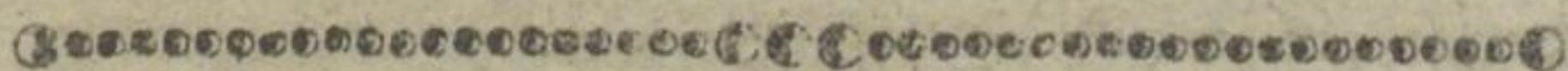


eine Weise abhanden gekommen ist, der hat solches bei der nächsten Obrigkeit, nachdem er diesen Mangel wahrgenommen, oder, bei geringer Entfernung, der Obrigkeit des Orts, wo solches zuletzt visirt worden, anzuzeigen, welche sodann, oder, wenn sie selbst diesen Mangel bemerkt hat, den dießfalligen gesetzlichen Vorschriften gemäß, nach Befinden, eine neue Legitimation ertheilen, oder sonst das Erforderliche veranstalten wird.

u=  
a=  
a=  
es  
in  
m  
d=  
n.  
e=  
o=  
m  
e=  
r=  
l=  
er  
r=  
ge  
er  
si=  
f=  
s=  
rn  
nd



(6)



Bezeichnung des Inhabers.

Vorname: Johann Gottlob,

Nachname: Fuchs.

~~Kunst:~~

Profession: Tischler.

Geburtsort: Wurzen.

Geburtsjahr: 1816.

Statur: niedrig.

Haare: dunkelbraun.

Stirn: hoch.

Augenbraunen: schwarzlich.

Augen: blau.

Nase: mittel stark ausgeprägt.

Mund: mittel.

Bart: —

Kinn: } unvollständig

Gesicht: }





(7)

.....

Gesichtsfarbe: *gesund*

Besondere Kennzeichen: *keine*

*(A large, empty oval scribble)*

Eigenhändige Namensunterschrift des Reisenden:

*Johann Gottlob Fiedl.*

Inhaber dieses Wanderbuchs *habe ich bei*

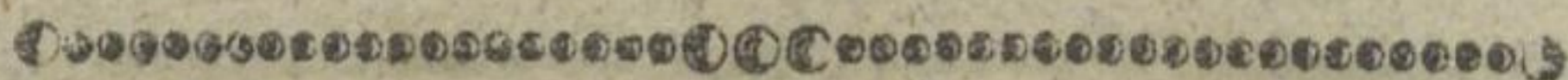
*gabenschein zu geben, so*

*die Sollenspflichten*

*zu erfüllen und zu bezeugen.*

### Anmerkung:

Wenn einem Militärpflichtigen das Wandern gestattet wird, so ist hier zugleich die in dem Mandate vom 5. November 1827 S. 67 vorgeschriebene Bedeutung auszudrücken.



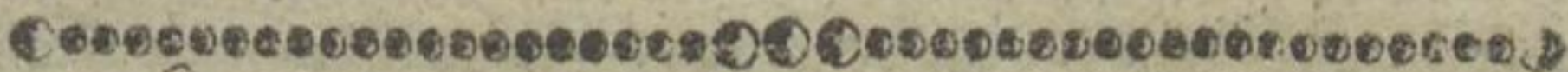
Ist nun 24. Januar 1835.  
 zum Gesellen geschworen  
 worden und hat sich  
 sehr gut betragen.  
 Er hat sich nun sehr  
 Fleißig und hat sich  
 bei seinem Lehren  
 durch sein Können  
 gehalten, was sehr  
 nützlich zu befehlen  
 ist.

Folgt Oliver Köpfer  
 Nr. 284 bei seiner  
 Aufnahme zum Meister  
 ist.

Wurden am 17. Juli 1835.

von Herrschaft  
 Ferdinand Gänse  
 Bürgermeister.





Inhaber des Hofes, Johann  
 Gottlob Seebach, wohnhaft in  
 Leipzig, wohnhaft in Leipzig, stellt  
 hiermit fest, dass er, der  
 Seebach, seine Anwartschaft auf  
 ein Grundstück in Leipzig  
 hiermit bestätigt.

Leipzig den 11. Juli  
 1835.

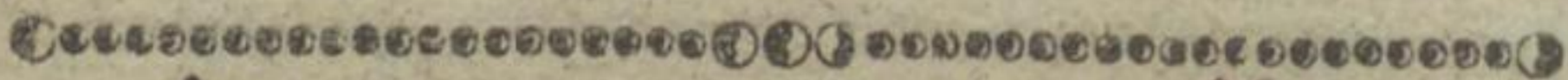
Georg Seebach



Georg Seebach  
 99.

Das am 12. des Monats April  
 1834. mit dem  
 jungen Seebach, dem Anwartschaftsbesitzer mit





Zuversicht zu erwarten, jedoch dürfte die  
 Vermeidung der Gefahr nicht weniger die  
 Gefahr nicht im 20ten Jahr getrieben  
 und, so zu sein die Vermeidung der  
 im Jahre zweifelsfrei festgestellt ist; die  
 nicht, sondern, sondern nicht zu vermeiden  
 in Ordnung zu erhalten und nicht  
 dass die Gefahr der Vermeidung der Gefahr  
 nicht 12ten October, 1836. festgestellt  
 jedoch nicht im Jahre.

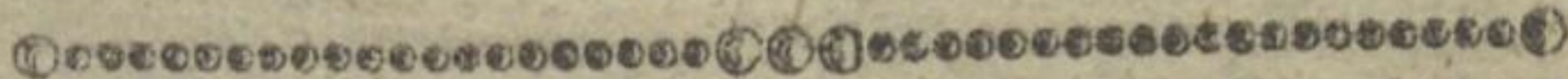
Es

ist demnach festzuhalten dieses Vermeidung  
 bei Vermeidung der in der S. S. O. T.

O. T. im 7ten der Gefahr der Gefahr  
 der Vermeidung der Gefahr

festgestellt  
 Oktober 1836. im Jahre zu vermeiden

„festgestellt“  
 „und nicht, sondern in der Gefahr, nicht  
 nicht im Jahre zu vermeiden  
 nicht in der Gefahr der Gefahr  
 nicht in der Gefahr der Gefahr  
 nicht in der Gefahr der Gefahr



Erwähnen eines freigelegten  
ausgezeichneten und  
ausgezeichneten und  
wegen seiner  
Lage und Lage  
Lage und Lage

St. Augustin am 14. Juli 1835  
in  
Erstausgabe  
Erstausgabe



St. Augustin am 14. Juli, Nr. 282.  
ist alles zu  
am 14. Juli 1835.  
in  
Erstausgabe

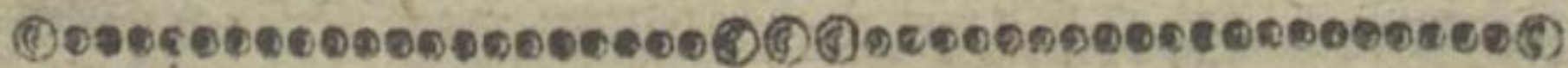
Gültig nach  
anbetracht  
St. Augustin

Magnum Leipzig, den 30.<sup>ten</sup>  
July 1835.



Manufactur-Brief

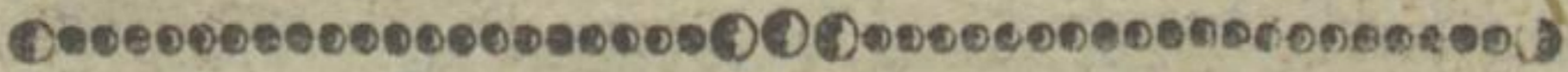
Folgender hat sich bei Herrn  
bei einem Herrn, dem Herrmann  
Löffelmann, Sohn, in Leipzig, d.  
doppelte Gewerbetaxt auf sich gut  
betragen. Derselbe hat sich im  
November 1836. zur Acquisition  
gestellt und ist im Jahr 1837  
zusammen Laufs, Nr. 375, nach  
Herrmann Löffelmann in die  
Gewerbetaxt und zum Dienst  
manche manchen, insofern ich



wird dem Gesetze vom 26. Dec 1834  
 u. der neuen Verordnung vom 25. Apr.  
 1835. obliegt, sich vollständig über  
 1. <sup>2</sup> ~~Seiner~~ <sup>aller</sup> ~~Seiner~~ <sup>unvergleichlichen</sup> ~~aber~~  
 wenn dies wegen zu weiterer Fort-  
 setzung nicht möglich ist, so  
 unter Berücksichtigung seines  
 Bestehens unendlich zu lassen.  
 Diese Verpflichtung ist ~~aus~~  
 der nächsten Ursache her zu  
 überlassen. ~~Unter~~ ~~aus~~ ~~gefunden~~  
 Bedingungen ist ~~zu~~ ~~geben~~ ~~zu~~  
 auch im ~~Andere~~, ~~jedoch~~ ~~in~~  
~~unmöglich~~ ~~der~~ ~~deutschen~~ ~~Landes~~,  
~~Staat~~ ~~zu~~ ~~werden~~. ~~Dem~~ ~~selben~~  
 geht noch ~~über~~ ~~in~~ ~~an~~







Inhabere sub cuius inuentione  
 vultus huiusmodi factorum  
 non in 11<sup>to</sup> Junii 1807  
 in Abbat' gno. Lande, unv. sa  
 manas d' huiusmodi in iud.  
 club. gno. in iud. gno. in iud.  
 huiusmodi, solent fieri cum  
 in iud.

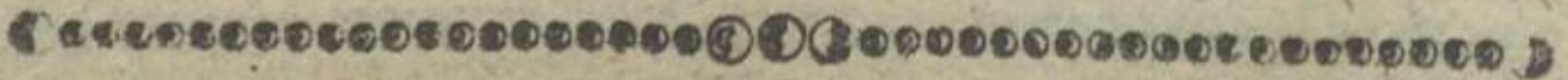
Selbena p. 19<sup>to</sup> Sept. 1807.

Heater

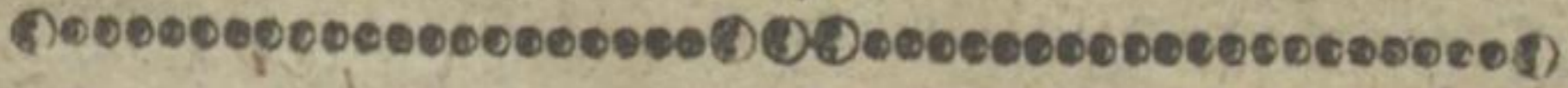
geb. Lohrthaus



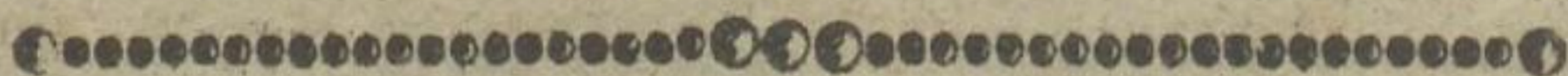
( 16 )



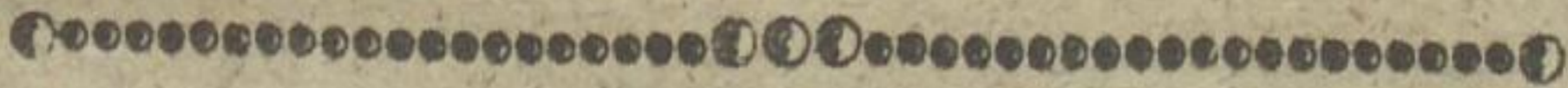
( 17 )



( 18 )



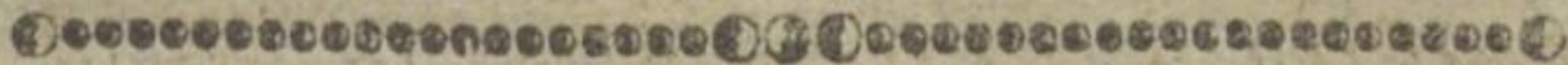
( 19 )



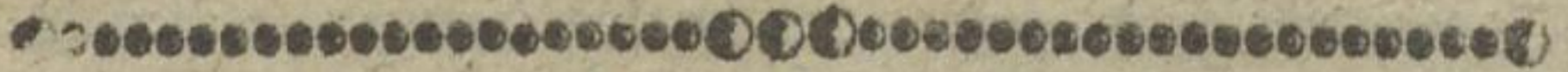
( 20 )



( 21 )

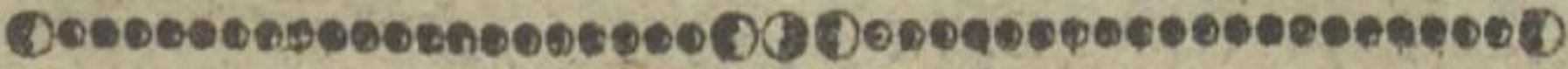


( 22 )

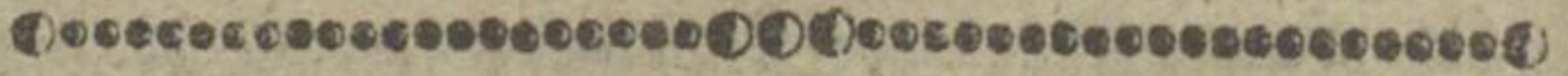




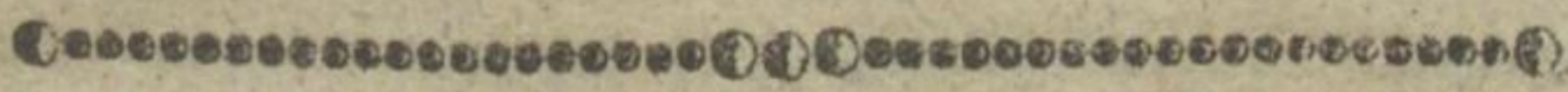
( 23 )



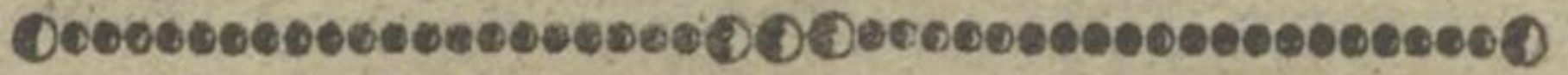
( 24 )



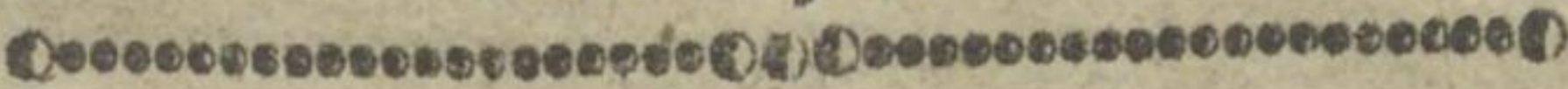
( 25 )



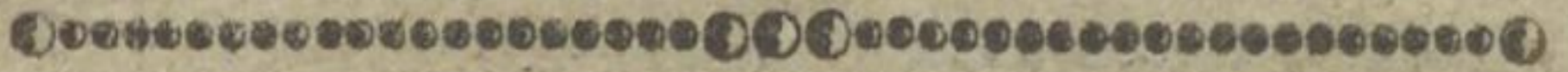
( 26 )



( 27 )



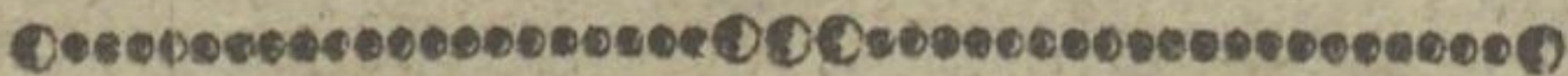
( 28 )



( 29 )

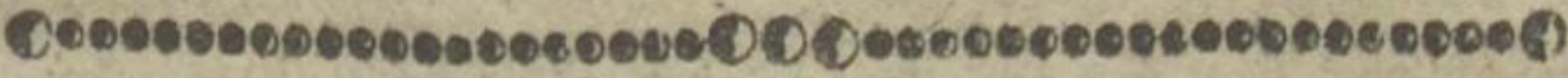
.....

( 30 )

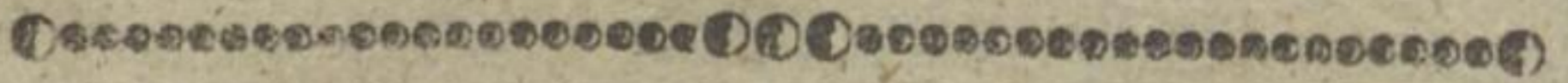




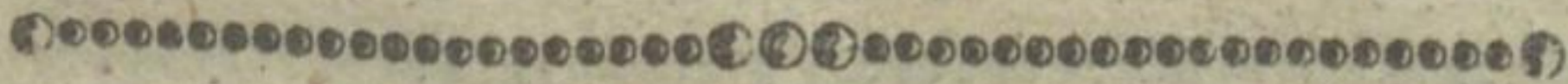
( 31 )



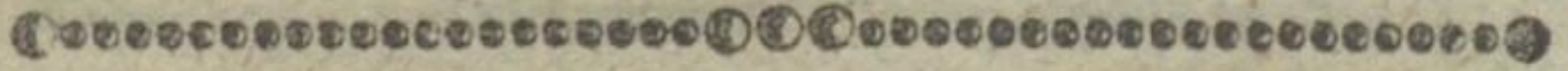
( 32 )



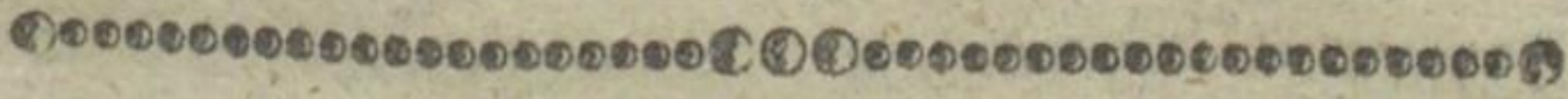
( 33 )



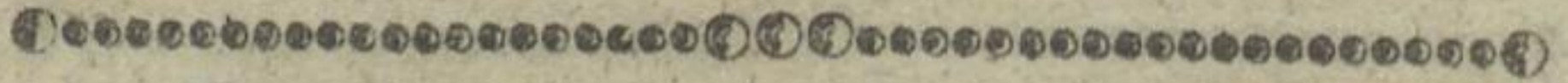
( 34 )



( 35 )



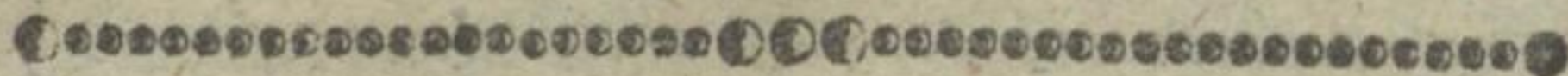
( 36 )



( 37 )

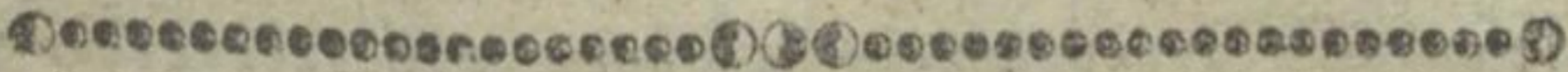


( 38 )

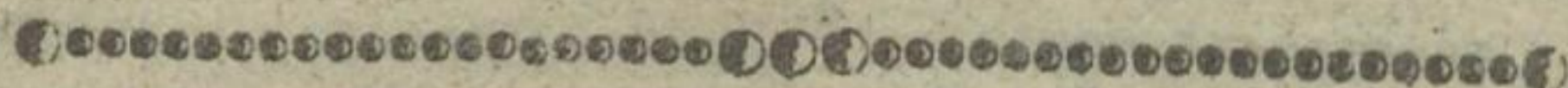




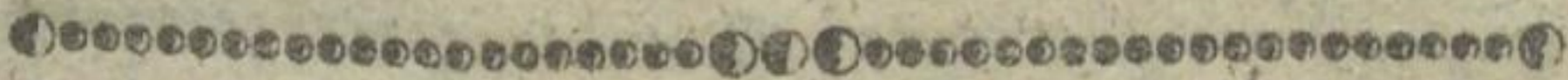
( 39 )



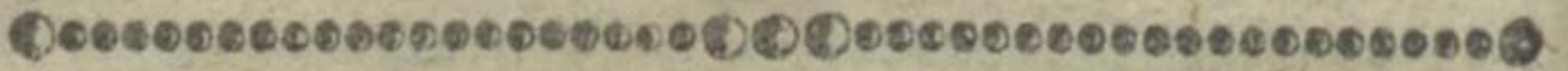
( 410 )



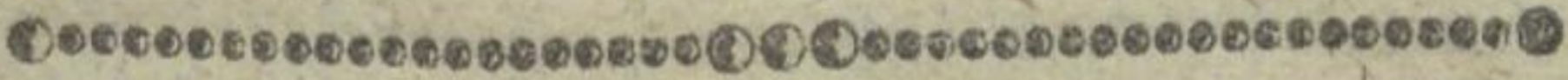
( 21 )



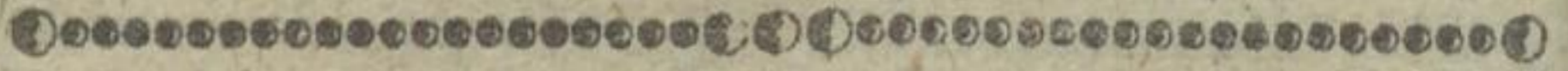
( 42 )



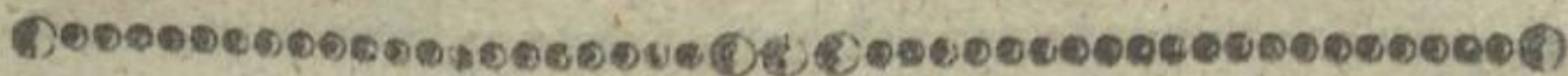
( 43 )



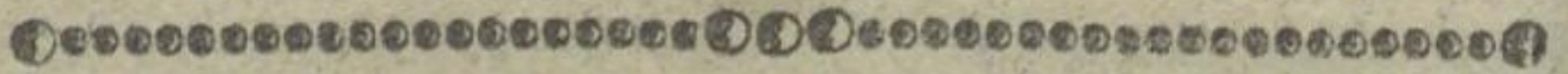
(AA)



( 45 )

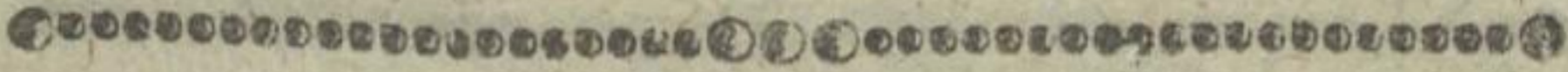


( 46 )

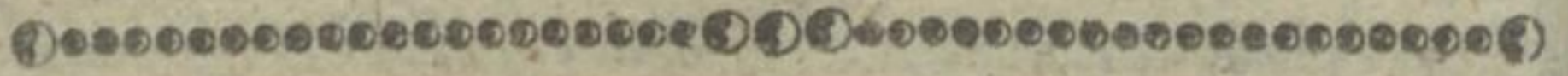




(A7)



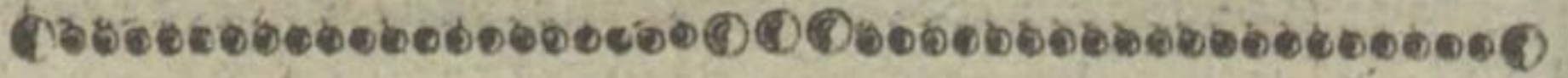
( 48 )



( 419 )

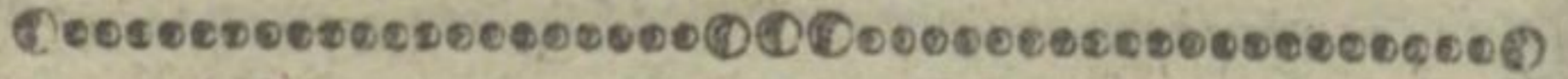


( 50 )

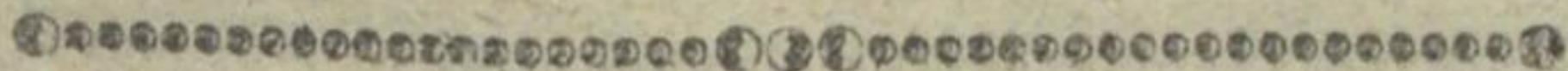




( 52 )



( 53 )

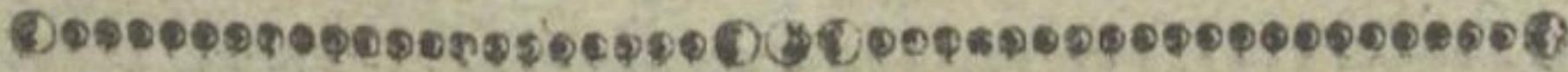


( 54 )

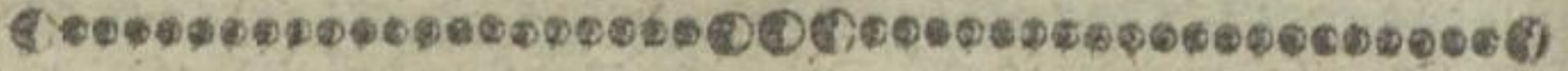




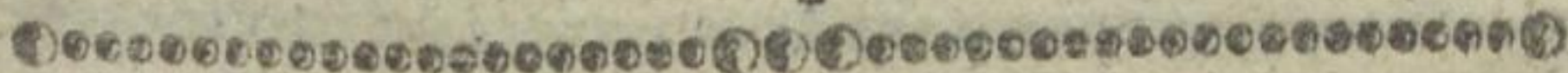
( 55 )



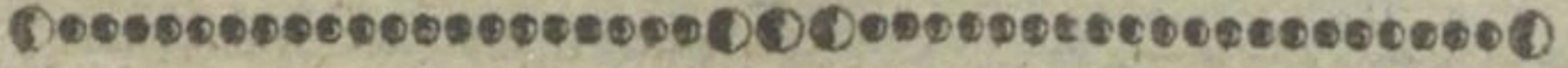
( 56 )



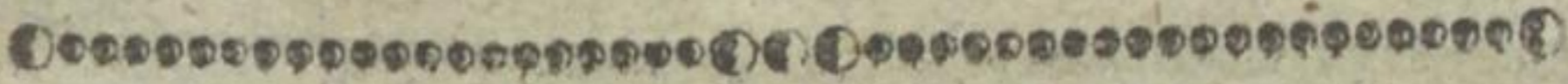
( 57 )



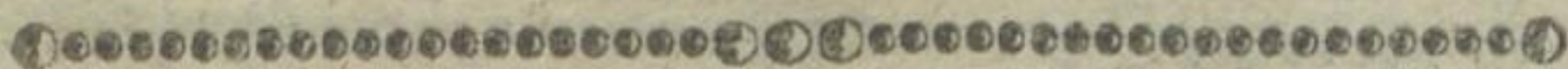
( 58 )



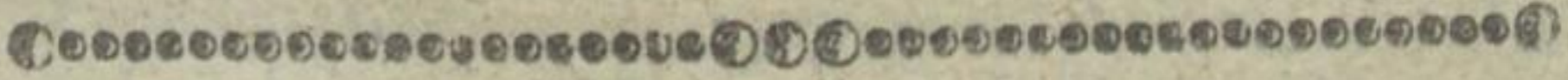
( 59 )



( 60 )



(61)







( 63 )

.....

( 64 )

